BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Stadtratsfraktion · Rathaus · 91126 Schwabach

Stadt Schwabach
Herrn Oberbürgermeister Peter Reiß

91126 Schwabach

STADTRATSFRAKTION

Christine Krieg
Klaus Neunhoeffer
Fraktionsvorsitzende

Petra Novotný
Bürgermeisterin

Eckhard Göll
Karin Holluba-Rau
Nadine Neumann
Dr. Roland Oeser
Bernhard Spachmüller
Dr. Sabine Weigand MdL
Bugra Yilmazel
Stadtratsmitglieder

Schwabach, 24.05.2021

Anfrage zur Trinkwasserversorgung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiß,

mit Blick auf die Initiative der Grünen Fraktion im Bayerischen Landtag hinsichtlich der Qualität unseres Grundwassers sowie der Berichterstattung über Warnungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe vor Trinkwasserknappheit (Verlinkungen am Ende des Schreibens) bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu klären, wie lange die Trinkwasservorräte der Stadt bei gleichbleibender Entnahmemenge reichen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu klären, wie lange die Trinkwasservorräte (Stand heute) reichen, wenn von 5000 weiteren Bürgern der Stadt sowie erhöhter Wasserentnahme durch die Landwirtschaft und der weiteren Ansiedlungen von Gewerbebetrieben ausgegangen wird und welche Maßnahmen erforderlich werden.
3. In welcher Form wird in den Berechnungen berücksichtigt, dass die Niederschlagsmengen in Franken – und damit auch die potentiellen Grundwassermengen – immer weiter sinken?
4. Von allgemeinem Interesse ist weiterhin, ob
   a) die Schüttungen der Quellen aus dem Gebiet Obereichenbach in den letzten Jahren nachgelassen haben?
   b) ob eine Veränderung der Grundwasserstände in den Wassergewinnungsgebieten der Tiefbrunnen, aufgrund klimatischer Veränderungen, festzustellen war?

Begründung:

Das Wissen um den Bestand der Wasservorräte für die Versorgung der Schwabacher Bürger mit Trinkwasser ist Grundlage für zahlreiche künftige politische Entscheidungen im Zusammenhang mit der Entwicklung der Stadt. Aufgrund der klimatischen Veränderungen muss davon ausgegangen werden, dass wegen geringeren Niederschlags die Grundwasserdepots nicht adäquat aufgefüllt werden. Zudem ist damit zu rechnen, dass die Landwirtschaft die ausbleibenden Regenfälle oder vermehrte Austrocknung durch Hitzeperioden mit Bewässerung ausgleichen muss, um Ernteerträge zu erzielen. Es ist daher von einer Verknappung der Ressource Wasser auszugehen.

Bei der Planung weiterer Baugebiete, die den Zuzug zusätzlicher Bürger bedeutet, muss berücksichtigt werden, ob unter den oben geschilderten Umständen auf Dauer genügend Trinkwasser vorhanden ist, um eine langfristige Versorgung sicherzustellen.

Sollten sich unter der Annahme erhöhter Verbrauchsmengen Versorgungsprobleme abzeichnen, unterliegt es der politischen Verantwortung rechtzeitig entsprechende Maßnahmen zu überlegen und umzusetzen, ohne auf Fernwasserversorgung angewiesen zu sein. Dies könnte z.B. Erschließung weiterer Grundwasservorkommen, ein Bewässerungsmanagement für die Landwirtschaft sein, ebenso die Verpflichtung Bauwilliger entsprechende Zisternen etc. zu bauen, Elemente des Schwammstadtkonzepts ebenso wie Fassadenbegrünung stärker im Rahmen der Stadtentwicklung zu berücksichtigen sowie über Rationierungen nachzudenken, die etwa den Verzicht auf private Pools im Sommer bedeuten können.

Diese Überlegungen scheinen im Sinne der Generationengerechtigkeit unabdingbar.

Links zum Thema:
Anfrage der Grünen Landtagsfraktion mit Anwort der Bayerischen Staatsregierung und Ergebnissen für den Bezirk Mittelfranken
https://sabine-weigand-mdl.de/aktuelles/nachricht/mittelfrankens-grundwasser-retten/

Warnung des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

- *https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/BBK/DE/2021/05/wasserknappheit.html*
- *https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2021-05/bbk-trinkwasserknappheit-deutschland-grundwasserspiegel-landwirtschaft-armin-schuster*
- *https://www.infranken.de/ueberregional/deutschland/bundesamt-fuer-bevoelkerungsschutz-warnt-trinkwasser-koennte-in-deutschland-knapp-werden-art-5209288?fbclid=IwAR0ve86IQY__BJGi3Hiokfa8QTGAlPi_NN_iH-NgC2zjz_iZzrMUEUaNIUQ*

Mit freundlichen Grüßen

Christine Krieg - Klaus Neunhoeffer
Fraktionsvorsitzende
Fraktion B90/DIE GRÜNEN